



G1 Grundlagen und Stammdatenanlage

In der Schulung Grundlagen und Stammdatenanlage werden Sie grundlegend in die Kirchliche Doppik eingeführt. Sie erlernen die wichtigsten Inhalte der Drei-Komponentenrechnung, welche aus dem Ergebnishaushalt/ der Ergebnisrechnung, dem Finanzhaushalt/der Finanzrechnung und der Bilanz besteht. Darüber hinaus erhalten Sie einen Überblick über die Kostenstellen und Kostenträger und alle weiteren Kontierungselemente der Kirchlichen Doppik und erhalten einen Einblick in den Musterkontenrahmen.

G1-T Grundlagen und Stammdatenanlage

In diesem Modul nehmen Sie erste Schritte in der Software newsystem vor. Inhalte der Kurzschulung sind unter anderem ein Überblick über das webbasierte System newsystem und das Arbeiten mit der Such- und Filterfunktion.

G2 Basics der Doppelten Buchführung

In der Schulung Basics der Doppelten Buchführung werden Sie grundlegend in die doppelte Buchführung eingeführt. So erlernen Sie die wichtigsten Grundlagen und steigen sodann tiefer in die Kernkomponenten der doppelten Buchführung ein mit den T-Konten und der Soll an Haben-Buchung ein. Weiterhin werden die Buchungen auf Bestandskontenebene und auf Ergebniskontenebene einzeln beleuchtet und sodann auch in Übungsaufgaben vertieft. Zum Abschluss der Schulung wird noch auf besondere Buchungen (z.B. Mehrwertsteuer) und dazugehörige Buchungsbeispiele eingegangen.



G3-GR Einführung in die Kirchliche Doppik Gremien

Die Schulung Einführung in die Kirchliche Doppik für Gremien beinhaltet alle Kenntnisse in der Kirchlichen Doppik, die Sie für Ihre Arbeit als Kirchengemeinderat/Kirchengemeinderätin benötigen. So erlernen Sie die wichtigsten Inhalte der Drei-Komponentenrechnung und gehen hierbei auch tiefer auf den neuen Haushaltsplan ein. Darüber hinaus erhalten Sie einen Überblick über die Reinvestitionsmittel und die Rücklage für Immobilienunterhalt, welche im Bereich werterhaltender und wertsteigernder Maßnahmen eine Neuerung in der Kirchlichen Doppik darstellen. Ein Einblick in die Bilanz und welche Steuerungsmöglichkeiten Sie in der Kirchlichen Doppik haben, runden die Schulung ab.

G4-AGL Einführung in die Kirchliche Doppik Assistenz der Gemeindeleitung

In der Schulung Einführung in die Kirchliche Doppik (AGL) werden Sie grundlegend in die Kirchliche Doppik eingeführt. Sie erlernen die wichtigsten Inhalte der Drei-Komponentenrechnung, welche aus dem Ergebnishaushalt/ der Ergebnisrechnung, dem Finanzhaushalt/der Finanzrechnung und der Bilanz besteht. Darüber hinaus erhalten Sie einen Überblick über die Kostenstellen und Kostenträger und alle weiteren Kontierungselemente der Kirchlichen Doppik und erhalten einen Einblick in den Musterkontenrahmen. Informationen zu den Reinvestitionsmitteln und zur Rücklage für Immobilienunterhalt runden die Schulung ab.

P1 Haushaltsplanung

In der Schulung Haushaltsplanung werden Sie grundlegend in die Themen der Planung eingeführt. Die Agenda der Schulung sieht folgendes vor:

Kurzeinführung Kirchliche Doppik / Haushaltsstruktur /. Einstellungen für die Planung in newsystem / Planung / Ausgleich Ergebnishaushalt / Ausgleich Finanzhaushalt / Exkurs: Mittelanmeldung / Auswertungen / Anlagen zum Haushaltsplan / Nachtragshaushalt / Wechsel in ein neues Haushaltsjahr / Nullstellung der Haushaltsansätze



F1-RWF Fibu-Grundschulung mit Rechnungsworkflow

In der Fibu-Grundschulung werden Sie, neben einigen inhaltlichen Vertiefungen grundlegend in die Arbeit mit newsystem eingeführt. So erlernen Sie alle wesentlichen Funktionen, die Sie für Ihre tägliche Arbeit und die ersten Arbeitsschritte im System benötigen. Weiterhin ist die Verarbeitung des Rechnungsworkflows Thema der Schulung.

F1-OKR Fibu-Grundschulung

In der Grundschulung werden Sie grundlegend in die Kirchliche Doppik eingeführt. Sie erlernen die wichtigsten Inhalte der Drei-Komponentenrechnung, welche aus dem Ergebnishaushalt/der Ergebnisrechnung, dem Finanzhaushalt/der Finanzrechnung und der Bilanz besteht. Darüber hinaus erhalten Sie einen Überblick über die Haushaltsstruktur und die Wirkungsfelder und werden die Haupt- und Nebenbücher des Evangelischen Oberkirchenrats kennenlernen. Ebenso werden Sie erste Schritte in der Software newsystem vornehmen und so beispielsweise neben der Adressverwaltung mit der Erfassung und Verbuchung von Rechnungen in die Bewirtschaftung entsteigen. Mit der Grundschulung wird die Zugangsberechtigung zu newsystem erworben.

F2-RWF Fibu-Aufbauschulung mit Rechnungsworkflow

In der Fibu-Aufbauschulung werden Sie sowohl inhaltlich, als auch technisch tiefer in die Kirchliche Doppik und newsystem eingeführt. So steigen Sie tiefer in die Themen der Bewirtschaftung, wie z.B. den Sicherheitseinbehalt, durchlaufende Finanzmittel und das Thema Spenden ein. Weiterhin wird die Aufrechnung und das Forderungsmanagement im Bereich Kasse behandelt. Themen des Rechnungsworkflows finden sich an entsprechender Stelle in der Schulung wieder. Sowohl zum Bereich Kasse, als auch zum Bereich Bewirtschaftung erhalten Sie anschließend einen Überblick über die wichtigsten Berichte in newsystem. In einem weiteren großen Teil der Schulung wird das Thema Umsatzsteuer behandelt. Hier wird auf alle wichtigen technischen Vorgänge in diesem Bereich eingegangen (z.B. Stammdaten, besondere Geschäftsvorfälle, MWST-Abrechnung, Kleinunternehmer).

Übersicht der Schulungsmodule

Zukunft
Finanzwesen



F2-Anbu Schulung Anlagenbuchhaltung

In der Schulung Anlagenbuchhaltung werden Sie zunächst nochmals tiefer in den Bereich eingeführt und es wird auf den erstmaligen Ansatz nach der Umstellung eingegangen. Weiterhin erlernen Sie das Buchen von Zugängen (Anlage und Zuschuss) im Bereich des Anlagevermögens, sowie das Buchen im Bereich der Abschreibungen und der Zuschussauflösung.

F2-OKR Fibu-Aufbauschulung

In der Aufbauschulung wird das in der Grundschulung erlernte Basiswissen für die Bewirtschaftung vertieft. So steigen Sie tiefer in die Themen der Bewirtschaftung, wie z.B. den Sicherheitseinbehalt, durchlaufende Finanzmittel und das Thema Spenden ein. Außerdem werden Ihnen hilfreiche Berichte, die in newsystem generiert werden können, vorgestellt. In einem weiteren großen Teil der Schulung wird das Thema Umsatzsteuer behandelt. Hier wird auf alle wichtigen technischen Vorgänge in diesem Bereich eingegangen (z.B. Stammdaten, besondere Geschäftsvorfälle, MWST-Abrechnung, Kleinunternehmer)